

losigkeit und die mangelhafte politische Wachsamkeit nur durch eine systematische ideologische Erziehungsarbeit der Mitglieder und Funktionäre überwunden werden kann.

Das Haupthindernis, das gegenwärtig der ideologischen Festigung und Entwicklung unserer Partei im Wege steht, ist der Praktizismus, die Geringschätzung der marxistisch-leninistischen Theorie, des wichtigsten Rüstzeugs einer Partei neuen Typus. Deshalb sind Maßnahmen zur grundlegenden Verbesserung des Systems und der Methoden unserer Parteipropaganda erforderlich. Dabei gehen wir von den gewaltigen Erfahrungen der KPdSU(B), der Partei Lenins-Stalins, aus.

Die Geschichte der KPdSU(B) lehrt, daß die Partei die führende Rolle nicht übernehmen und erfüllen kann, wenn sie nicht die fortgeschrittene Theorie der Arbeiterbewegung, die marxistisch-leninistische Theorie gemeistert hat. „Die Kraft der marxistisch-leninistischen Theorie besteht darin, daß sie der Partei die Möglichkeit gibt, sich in der jeweiligen Situation zu orientieren, den inneren Zusammenhang der rings um sie vor sich gehenden Ereignisse zu verstehen, den Gang der Ereignisse vorauszusehen, und zu erkennen nicht nur, wie und wohin sich die Ereignisse gegenwärtig entwickeln, sondern auch wie und wohin sie sich künftig entwickeln müssen.

Nur eine Partei, die die marxistisch-leninistische Theorie gemeistert hat, kann mit Zuversicht vorwärtsmarschieren und die Arbeiterklasse vorwärtsführen.“ („Geschichte der Kommunistischen Partei der Sowjetunion [Bolschewiki], Kurzer Lehrgang“, Dietz Verlag, Berlin 1951, S. 441.)

### *1. Erfolge und Schwächen der bisherigen Parteipropaganda*

Seit der Einführung des politischen Bildungsabends und der Bildung der Parteischulen (von den Betriebsparteischulen bis zur Parteihochschule „Karl Marx“) haben viele Zehntausende Mitglieder und Funktionäre der Partei an Bildungsabenden, Kursen und längeren Lehrgängen teilgenommen.

Die Beschlüsse des Parteivorstandes vom 20. September 1948 und 4. Mai 1949 über die Verpflichtung zum Studium der Geschichte der KPdSU (B) trugen wesentlich zu einem Aufschwung unserer Schulungsarbeit bei. Gegenwärtig studieren annähernd 60 000 Mitglieder und Funktionäre in Zirkeln die Geschichte der glorreichen Partei